

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

März 2022





## Impressum

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251  
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

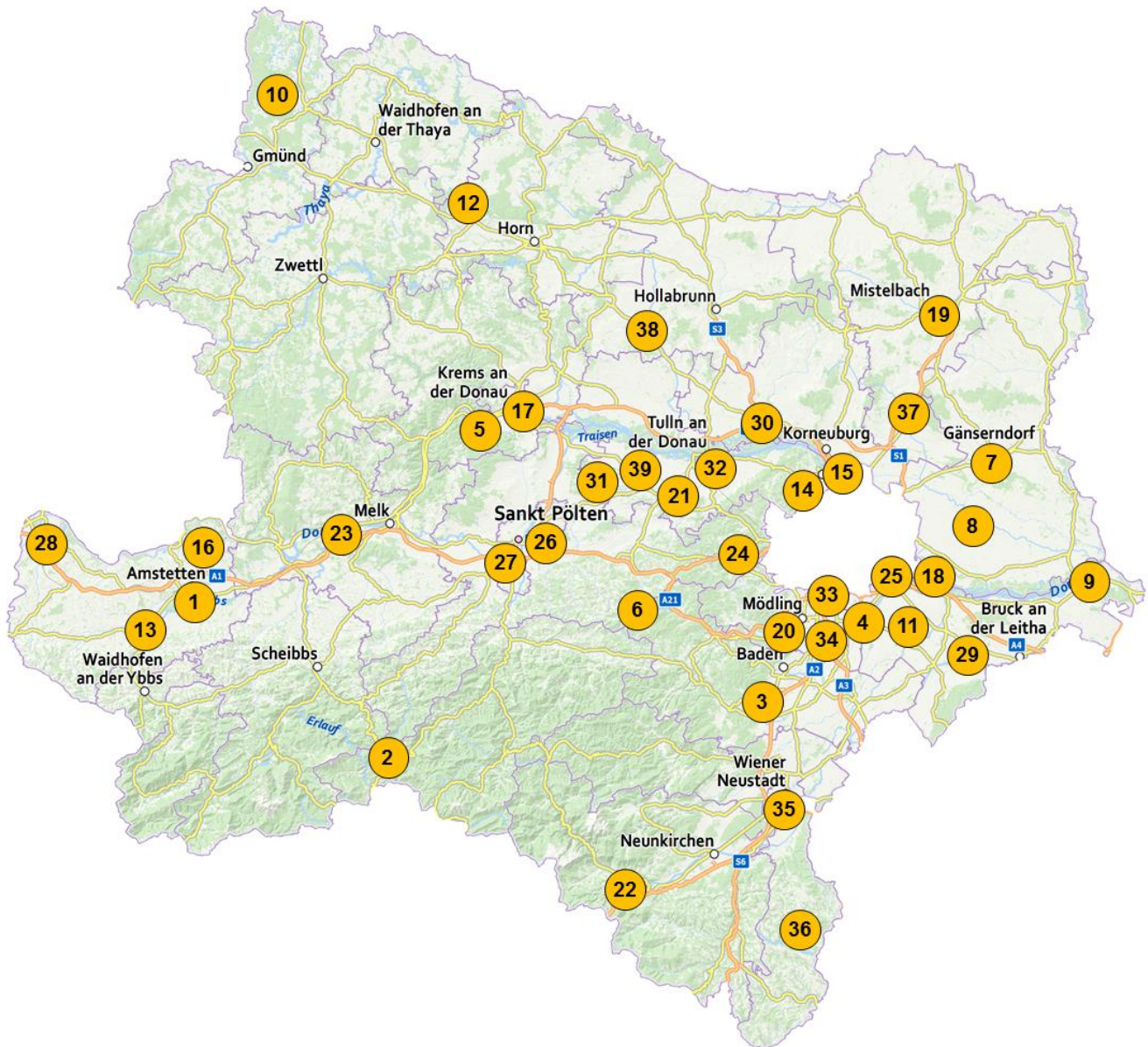


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes







## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes<sup>1</sup>

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

<sup>1</sup> ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;





Station		SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

## Legende

SO <sub>2</sub>	.....	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub>	.....	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub>	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





## Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM <sub>10</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
PM <sub>2,5</sub> (µg/m <sup>3</sup> )				25
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )				6 ****)
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )				5 ****)
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m <sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m <sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m <sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m <sup>3</sup> gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM <sub>10</sub> -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				







Alarmwerte	
	<b>MW3</b>
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	500
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	20	20	50
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
<b>Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	210
<b>Blei im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,1
<b>Cadmium im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>·d)</b>	0,002







## Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		<b>MW1</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>		120





## WITTERUNGSVERLAUF MÄRZ 2022

### Datum Wetterlage

1. H Zu Monatsbeginn sorgt ein ausgeprägtes Hochdruckgebiet mit Kern über Polen den ganzen Tag für Sonnenschein bei wolkenlosem Himmel. Es bleibt dementsprechend trocken bei Tageshöchstwerten um die 8 Grad.
2. G Im Osten ist es den ganzen Tag sonnig, ohne Wolken. In den westlichen Bundesländern ziehen im Tagesverlauf immer wieder Wolkenfelder durch, diese sorgen für etwa halb so viele Sonnenstunden wie in den östlichen Landesteilen. In ganz Österreich fällt kein Niederschlag und die Temperaturen erreichen bis zu 10 Grad.
- 3.-4. HF Ein im ganzen Land sehr sonniger 3. Februar wird nur durch vereinzelte durchziehende mittlere bis hoch liegende Wolkenfelder etwas getrübt. Es bleibt überall trocken, bei Höchsttemperaturen um die 10 Grad, im Inntal klettert das Thermometer sogar auf bis zu 14 Grad. Am 4. Februar ist es im Westen und Süden Österreichs sehr sonnig, mit zeitweise Quellwolken über den Bergen. In den nördlichen und östlichen Landesteilen gibt es aufgrund von im Tagesverlauf von Nordosten aufziehenden Wolkenfeldern deutlich weniger Sonnenstunden. Im Osten kommt es am späteren Nachmittag stellenweise auch zu leichten Schneeschauern. Die Tageshöchstwerte liegen größtenteils bei um die 5 Grad, nur im Klagenfurter Becken und dem Inntal erreichen sie bis zu 9 Grad.
- 5.-8. H Während es in den westlichen Bundesländern am 5. Februar den ganzen Tag sonnig bei klarem Himmel ist, zeigt sich von Salzburg ostwärts die Sonne kaum. Mittelhohe Wolken bedecken hier den Himmel. Es bleibt größtenteils trocken, nur im niederösterreichischen Berg- und Hügelland schneit es zeitweise ein wenig. Die Temperaturen liegen bei um die 4 Grad. Am 6. Februar gibt es vor allem am Vormittag einiges an Sonne. Ab den Mittagsstunden ziehen immer mehr Wolken auf, welche die Sonne zunehmend verdecken. Im nördlichen Waldviertel und in Unterkärnten ist der Himmel schon von der Früh an bedeckt. Es fällt im ganzen Land kein Niederschlag, bei Tageshöchstwerten um die 4 Grad. Im Wald und Mühlviertel erreicht das Thermometer nur 1 Grad. Am 7. Februar ist es im Westen und Süden den ganzen Tag sehr sonnig. In Salzburg, Oberösterreich und der Obersteiermark wechseln sich Sonne und Wolken ab, während es in Niederösterreich und Wien durchwegs bedeckt ist. Abgesehen von sehr vereinzelten leichten Schneeschauern in den niederösterreichischen Alpen bleibt es im ganzen Land trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 1 Grad im Norden und 6 Grad im Süden und Westen. Österreich steht auch am 8. Februar weiterhin unter dem Einfluss eines ausgeprägten Hochdruckgebiets. Dieses sorgt im ganzen Land für einen sonnigen Tag. Nur zeitweise zeigen sich mancherorts Wolken am Himmel. Es gibt keinen Niederschlag und wird etwas wärmer bei Temperaturen um die 6 Grad im Großteil Österreichs und bis zu 9 Grad im Nordosten.
9. HF Es scheint den ganzen Tag die Sonne und nur sehr vereinzelt trüben hohe Wolken den sonst klaren Himmel. Es bleibt überall trocken, bei Tageshöchstwerten um die 11 Grad Celsius.
- 10.-15. HE Ein ausgeprägtes Hochdruckgebiet über Osteuropa sorgt in Österreich, am 10. März weiterhin für durchwegs Sonnenschein. Nur am Vormittag sorgt ein Wolkenband, das vom Waldviertel über Wien bis ins Burgenland reicht, dort für weniger Sonnenstunden. Weiterhin bleibt es im ganzen Land trocken. Die Temperaturmaxima liegen zwischen 8 Grad im Osten und bis zu 13 Grad im Westen und Süden Österreichs. Am 11. März ist es im Großteil Österreich durchgehend sonnig, nur südlich der Alpen verhindert hartnäckiger Hochnebel viele Sonnenstunden. Auch weiterhin fällt kein Niederschlag, bei Tageshöchstwerten zwischen rund 4 Grad im Osten und bis zu 15 Grad im Westen. Das sonnige Wetter bleibt am 12. März weiter bestehen. Im ganzen Land scheint durchwegs die Sonne und der Himmel bleibt bis auf ein paar sehr vereinzelte hochliegende Wolken klar. Es ist überall trocken und die Temperaturen erreichen um die 7 Grad im Osten und Süden und bis zu 13 Grad in den westlichen Bundesländern. Der 13. März zeigt sich durchwegs sonnig, ohne Wolken. Die Trockenheit hält im ganzen Land an und die Temperaturen steigen weiter mit Höchstwerten um die 11 Grad. In Salzburg und Vorarlberg klettert das Thermometer stellenweise sogar auf um die 16 Grad. Am 14. März gibt es im ganzen Land viele Sonnenstunden, diese werden vor allem im Innviertel und dem nördlichen Salzburg nur durch durchziehende hohe Bewölkung sowie Hochnebel etwas verringert. Im Rest des Landes bleibt es durchwegs wolkenfrei. Weiterhin gibt es keinen Regen oder Schneefall. Die Tageshöchstwerte liegen bei um die 14 Grad. Ausgedehnte Wolkenfelder einer Warmfront sorgen am 15. März im ganzen Land für sehr







- wenig Sonnenschein. Am häufigsten zeigt sich die Sonne noch in Wien und dem Weinviertel sowie dem Grazer Becken, hier lockert es zwischenzeitlich immer wieder etwas auf. Nach langer Trockenheit fällt ab den frühen Abendstunden fast im ganzen Land Regen, nur südlich der Alpen bleibt es trocken. Die Höchsttemperaturen liegen bei um die 11 Grad, um die 15 Grad sind es im Wiener Becken und Vorarlberg.
- 16. Tk** Vielerorts, vor allem im Norden und Osten zeigt sich aufgrund großer Wolkenfelder die Sonne nur selten. Im Westen ziehen die Wolken erst im Laufe des Tages auf, dadurch gibt es etwas mehr Sonnenstunden. Ebenso im Süden, wo es am Nachmittag etwas auflockert. In den Morgenstunden und am Vormittag fällt in Salzburg, dem Innviertel und der Obersteiermark noch etwas Regen. Im Rest des Landes bleibt es den ganzen Tag trocken. Die Tageshöchstwerte liegen um die 11 Grad, im Süden sind es bis zu 14 Grad.
- 17. HE** Der Himmel wird im ganzen Land von hohen Wolken in Kombination mit Saharastaub getrübt. Im Osten und Süden lassen die Wolken zeitweise etwas die Sonnen durch. Im Westen gibt es den ganzen Tag keinen Sonnenschein. Es bleibt im ganz Land trocken, nur in Vorarlberg fällt in den späten Abendstunden etwas Regen. Die Temperaturen erreichen um die 12 Grad.
- 18.-19. H** Die Sonne scheint am 18. März nur zeitweise, da einige Wolkenfelder in Zusammenhang mit Saharastaub für teils trübe Verhältnisse sorgen. Den meisten Sonnenschein gibt es in Kärnten. In der Nacht und den frühen Morgenstunden fällt in Vorarlberg und dem westlichen Tirol noch ein wenig Regen, ansonsten bleibt im ganzen Land trocken. Die Tageshöchstwerte liegen bei um die 11 Grad. Der 19. März verläuft größtenteils sehr sonnig, nur im Südosten verhindern flache Quellwolken längere sonnige Phasen. Auch nördlich des Inn­tals bilden sich am Nachmittag einige Wolkenfelder. Es gibt keinen Niederschlag bei Höchsttemperaturen um die 10 Grad.
- 20.-22. HE** Am 20. März gibt es viel Sonnenschein, mit Ausnahme von Oberkärnten und Osttirol, wo von der Früh weg tiefe Wolken die Sonne verdecken. Im Laufe des Nachmittags ziehen über dem ganzen Land dünne, hochliegende Wolken auf, welche die Sonneneinstrahlung etwas dämpfen. Es fällt kein Regen und die Temperaturen erreichen im Süden und Osten um die 9 Grad, im Westen bis zu 14 Grad. Eine stabile Hochdrucklage beschert Österreich am 21. März weiterhin sonniges Wetter mit nahezu wolkenlosem Himmel. Nur im Westen trüben in den Morgenstunden vereinzelte dünne hochliegende Wolken etwas den Sonnenschein. Im ganzen Land fällt kein Niederschlag bei Höchsttemperaturen um die 12 Grad. Auch am 22. März scheint den ganzen Tag die Sonne und es zeigen sich keine Wolken. Regen bleibt aus und das Thermometer klettert auf um die 15 Grad, in Salzburg und Oberösterreich stellenweise auf bis zu 19 Grad.
- 23.-27. H** Am 23. März ist es durchgehend sonnig ohne Wolken und es gibt dementsprechend keinen Niederschlag. Die Temperaturen steigen auf bis zu 20 Grad. Dasselbe Bild zeigt sich am 24. März, bei wolkenfreiem Himmel scheint den ganzen Tag die Sonne. Die Trockenheit hält weiterhin an, bei Tageshöchstwerten zwischen um die 16 Grad in Vorarlberg und bis zu 23 Grad in der Südsteiermark. Auch am 25. März ist es im ganzen Land durchwegs sonnig, nur in den Alpen bilden sich stellenweise Quellwolken, welche die Sonne aber kaum verdecken. Es bleibt weiterhin überall trocken, bei Temperaturen um die 18 Grad. Einen wolkenfreien Himmel mit viel Sonnenschein gibt es auch am 26. März. In der Südsteiermark bilden sich sehr vereinzelte kleine Quellwolken. Es fällt kein Niederschlag und es bleibt weiter warm mit Höchstwerten um die 18 Grad. Der 27. März beginnt im Nordosten mit einem tiefliegenden Wolkenband, welches die Sonne verdeckt. Dieses löst sich bis zu den Mittagsstunden aber auf und der Nachmittag verläuft sehr sonnig. Im Rest des Landes scheint den ganzen Tag bei wolkenlosen Verhältnissen die Sonne. Weiterhin bleibt Regen aus und die Temperaturen erreichen im Norden und Osten um die 17 Grad, im Süden und Westen sogar bis zu 20 Grad.
- 28.-29. G** Der 28. März präsentiert sich durchgehend sonnig ohne Wolken. Niederschlag bleibt aus, bei Tageshöchstwerten um die 20 Grad. Am 29. März trüben dünne hochliegende Wolkenfelder etwas den Himmel, dennoch gibt einige Sonnenstunden. Es bleibt im ganzen Land trocken. Die Nachmittagstemperaturen liegen bei um die 18 Grad, im Osten sind es bis zu 21 Grad.
- 30. Tk** Nach einer rund ein Monat andauernden Hochdruckwetterlage kommt es zu einem Wetterumschwung. Ein kleines kontinentales Tiefdruckgebiet bringt flächendeckende Bewölkung über ganz Österreich. Die Sonne zeigt sich ganzen Tag nicht. Entlang des Alpennordrandes und im Süden kommt es zeitweise zu leichten Regenschauern. Es kühlt etwas ab, mit Temperaturen zwischen rund 13 Grad im Westen und Süden und um die 17 Grad im Nordosten.
- 31. TS** Ein ausgeprägtes Tiefdruckgebiet mit Kern über Italien und die damit einhergehende dichte Bewölkung verhindern im ganzen Land Sonnenschein. Ab dem Vormittag breitet sich von Süden her über dem ganzen Land Regen aus. Vor allem im Süden und Osten sind die Niederschlagsmengen durchaus ergiebig. Die Temperaturen sinken weiter mit Höchstwerten um die 11 Grad.





**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H<sub>z</sub>:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG







## Schadstoffe im März 2022

Station	Schwefeldioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	9	7	3	5	0	0	97,8
Forsthof	3	11	8	5	6	0	0	97,8
Gänserndorf	2	34	29	9	9	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	2	24	21	8	9	0	0	97,7
Hainburg	3	100	48	12	15	0	0	97,3
Heidenreichstein	2	17	8	4	6	0	0	96,6
Irnfritz	2	9	8	5	5	0	0	97,6
Klosterneuburg	2	13	12	5	7	0	0	97,4
Kollmitzberg	2	10	7	3	4	0	0	97,5
Krems	2	9	6	3	5	0	0	97,4
Mistelbach	3	33	27	11	7	0	0	97,2
Mödling	2	9	8	4	5	0	0	97,8
Payerbach	2	5	4	4	4	0	0	97,8
Schwechat	2	28	16	5	7	0	0	97,8
St. Pölten	2	6	5	3	4	0	0	96,2
Stixneusiedl	2	32	29	10	9	0	0	97,1
Trasdorf	2	16	6	3	5	0	0	97,3
Tulln	3	14	8	4	6	0	0	88,0
Wiener Neustadt	2	9	7	3	5	0	0	96,0





Station	Stickstoffdioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	24	88	80	38	70	0	97,8
Bad Vöslau	14	58	46	22	39	0	97,8
Biedermannsdorf	27	123	95	51	89	0	97,8
Dunkelsteinerwald	10	25	21	15	19	0	97,8
Forsthof	8	27	23	15	16	0	97,5
Gänserndorf	10	48	34	17	31	0	97,8
Groß Enzersdorf II	12	63	46	21	35	0	97,8
Hainburg	14	65	44	23	39	0	97,8
Heidenreichstein	8	22	16	12	15	0	97,7
Kematen/Ybbs	12	51	38	22	31	0	97,8
Klosterneuburg	13	69	49	27	41	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	26	111	94	52	72	0	97,8
Krems	18	89	58	30	54	0	97,8
Mannswörth	24	102	85	46	78	0	97,6
Mödling	20	100	77	35	65	0	97,8
Neusiedl	11	46	28	20	27	0	97,8
Payerbach	5	29	22	10	12	0	97,8
Poechlarn	16	53	39	25	40	0	97,8
Purkersdorf	22	67	51	30	51	0	97,7
Schwechat	21	83	75	38	65	0	97,8
St. Pölten	21	93	65	39	65	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	30	134	100	49	83	0	97,8
St. Valentin-A1	23	100	78	36	69	0	97,8
Stixneusiedl	10	36	28	16	25	0	97,8
Stockerau	24	107	87	36	64	0	97,8
Trasdorf	12	39	30	22	30	0	97,3
Tulln	18	91	68	30	48	0	97,8
Vösendorf	25	133	111	45	89	0	97,8
Wiener Neudorf	29	110	97	55	85	0	97,8
Wiener Neustadt	20	94	65	33	60	0	97,8
Wolkersdorf	11	91	43	18	38	0	97,8
Zwentendorf	13	55	44	21	34	0	97,6





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	53	141	141	106	121	2	0	97,8
Annaberg	87	138	136	126	128	3	0	97,8
Bad Vöslau	69	132	132	119	123	2	0	97,8
Dunkelsteinerwald	66	131	131	112	118	1	0	97,8
Forsthof	81	135	134	123	123	3	0	97,9
Gänserndorf	68	134	133	113	125	3	0	97,4
Hainburg	70	134	133	106	125	1	0	97,8
Heidenreichstein	72	145	145	117	128	3	0	96,8
Himberg	60	130	130	113	122	2	0	97,2
Irnfritz	75	128	126	110	116	0	0	97,4
Kematen/Ybbs	63	139	138	114	121	2	0	97,8
Klosterneuburg	76	134	134	121	128	4	0	97,8
Kollmitzberg	80	143	142	130	126	2	0	97,6
Krems	70	140	139	118	128	3	0	92,9
Mistelbach	73	132	132	115	122	2	0	97,0
Mödling	65	130	130	118	122	2	0	97,8
Payerbach	94	139	138	133	133	6	0	97,8
Poechlarn	61	140	140	103	122	1	0	97,8
Purkersdorf	54	131	128	113	123	0	0	97,7
Schwechat	63	137	137	117	128	3	0	97,8
St. Pölten	58	138	137	111	120	2	0	97,2
St. Valentin-A1	51	140	138	109	119	1	0	97,8
Stixneusiedl	72	133	132	112	123	4	0	97,8
Trasdorf	60	133	132	113	121	0	0	97,2
Tulln	57	132	130	110	121	0	0	97,6
Wiener Neustadt	65	137	134	115	122	2	0	97,6
Wiesmath	86	136	136	127	126	4	0	97,8
Wolkersdorf	73	127	126	109	118	0	0	97,8
Ziersdorf	58	133	132	110	122	1	0	97,6





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	77	85	79	77	76	71	74	80	71	77
02.	80	93	84	83	83	81	83	90	82	87
03.	79	95	89	78	86	83	87	83	80	87
04.	79	86	77	80	77	74	80	74	75	72
05.	70	78	63	64	67	70	71	68	67	64
06.	77	82	76	72	74	70	77	78	74	68
07.	82	83	80	80	79	73	77	79	76	76
08.	82	87	82	84	82	79	79	90	78	82
09.	89	95	89	91	87	89	91	97	86	89
10.	88	96	83	82	83	89	86	83	81	83
11.	84	97	85	85	86	89	87	89	#	81
12.	90	101	90	90	93	94	94	91	93	85
13.	104	112	100	101	106	99	101	103	105	95
14.	92	105	102	89	95	105	106	106	104	100
15.	67	109	99	83	102	102	103	92	99	86
16.	80	83	91	104	77	94	91	107	94	98
17.	93	107	101	98	103	108	102	100	100	92
18.	92	102	90	99	100	102	93	103	95	99
19.	104	106	108	107	109	114	112	112	112	107
20.	108	110	99	101	103	100	101	102	101	95
21.	100	113	99	98	102	109	107	104	101	98
22.	112	111	112	113	111	116	115	115	115	107
23.	102	106	118	116	122	127	117	113	119	110
24.	126	117	126	120	119	133	133	132	126	121
25.	141	136	132	131	134	131	132	145	128	126
26.	135	134	128	124	128	126	126	122	130	116
27.	92	97	93	80	96	96	97	76	83	78
28.	117	115	108	105	113	112	104	113	108	99
29.	120	128	128	124	125	130	130	130	129	121
30.	101	119	101	98	101	101	96	81	99	85
31.	49	72	46	46	74	46	55	53	44	50







Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	81	76	76	#	78	71	81	77	72	71
02.	83	86	86	#	83	82	94	86	82	85
03.	83	81	81	75	85	84	90	85	80	80
04.	85	77	78	85	76	74	88	80	73	79
05.	67	70	68	66	72	61	80	69	63	72
06.	82	78	77	80	71	74	79	77	74	77
07.	80	79	83	86	76	71	84	87	77	75
08.	86	83	83	91	81	79	87	80	81	80
09.	90	93	91	98	93	85	96	87	87	90
10.	92	84	88	87	85	80	89	78	80	84
11.	82	86	89	91	88	86	92	89	85	90
12.	89	94	94	98	92	90	101	95	91	97
13.	103	105	106	111	101	102	113	105	105	109
14.	92	97	97	97	99	100	108	94	97	107
15.	70	98	82	89	101	94	109	77	95	102
16.	75	101	84	108	103	86	103	83	84	96
17.	95	104	95	101	102	101	106	104	97	103
18.	93	97	101	109	103	93	107	101	96	99
19.	101	111	109	116	110	113	108	111	112	118
20.	109	105	108	108	100	100	108	106	102	105
21.	101	105	105	106	108	100	108	106	101	105
22.	112	113	117	122	119	112	116	118	114	116
23.	104	119	102	127	120	119	118	111	120	123
24.	124	129	126	132	132	119	126	123	125	132
25.	136	134	142	139	130	127	134	140	128	134
26.	138	132	135	134	125	130	138	130	128	134
27.	91	96	95	88	96	90	111	87	80	91
28.	117	113	117	113	109	110	119	110	113	112
29.	121	134	125	135	126	128	130	126	128	137
30.	83	103	102	104	#	97	111	99	100	99
31.	46	58	74	52	55	62	91	49	35	39





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	77	76	73	75	65	79	77	69	73
02.	80	80	81	81	74	87	84	78	85
03.	79	78	79	73	70	85	85	81	80
04.	79	75	76	76	65	77	76	75	78
05.	65	62	67	67	61	64	62	67	72
06.	76	75	74	74	65	76	74	72	75
07.	80	79	76	78	67	83	80	73	77
08.	78	85	80	83	75	84	80	75	87
09.	79	90	89	90	78	91	89	86	91
10.	82	91	89	83	75	81	79	82	88
11.	87	83	87	84	76	92	88	87	83
12.	92	89	94	87	81	99	96	92	91
13.	103	101	104	99	94	110	108	99	103
14.	86	88	106	89	91	107	106	102	100
15.	77	65	102	84	97	110	107	101	101
16.	74	79	94	94	93	88	92	97	101
17.	102	87	102	97	99	100	105	104	103
18.	102	92	94	95	96	91	96	100	102
19.	106	100	114	107	111	109	106	110	111
20.	106	100	101	97	101	103	103	100	101
21.	103	96	104	99	103	101	100	105	102
22.	114	103	115	111	112	111	110	113	112
23.	120	99	121	119	120	121	118	120	120
24.	117	122	127	125	127	121	126	126	130
25.	137	137	128	132	129	134	136	124	132
26.	131	138	132	131	130	134	134	120	125
27.	85	96	89	80	83	88	99	90	86
28.	109	116	115	109	110	114	125	110	107
29.	125	120	130	126	129	128	132	118	124
30.	104	104	96	101	103	101	104	94	103
31.	45	46	55	46	45	58	88	47	55





Station	PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	31	76	66	47	55	0	100,0
Bad Vöslau	26	80	52	40	50	0	100,0
Biedermannsdorf	26	79	57	40	48	0	99,7
Gänserndorf	27	398	193	54	65	2	99,3
Groß Enzersdorf II	28	139	96	51	66	1	99,9
Hainburg	27	68	49	42	47	0	100,0
Heidenreichstein	23	177	76	37	43	0	100,0
Himberg	26	95	52	40	51	0	89,8
Kematen/Ybbs	24	62	58	37	46	0	99,8
Klosterneuburg-Verk.	32	119	63	45	55	0	100,0
Krems	27	102	55	42	51	0	99,9
Mannswörth	27	99	57	43	52	0	95,3
Mistelbach	27	114	61	44	51	0	99,1
Mödling	28	203	66	42	49	0	100,0
Neusiedl	30	119	65	47	58	0	100,0
Schwechat	27	85	58	42	50	0	100,0
St. Pölten	28	96	60	41	53	0	94,2
St.Pölten-Verkehr	26	64	48	37	47	0	99,8
St. Valentin-A1	28	343	127	51	59	1	99,8
Stixneusiedl	26	99	49	40	46	0	99,5
Stockerau	32	110	70	51	65	1	99,3
Trasdorf	29	171	68	44	59	0	99,5
Tulln	30	168	58	45	52	0	100,0
Wiener Neudorf *	31	667	184	54	66	1	100,0
Wiener Neustadt	26	87	56	38	49	0	100,0
Ziersdorf	26	158	80	41	47	0	99,2
Zwentendorf	30	125	64	44	51	0	100,0

\* Die teils erhöhten Messwerte an der Messstelle Wiener Neudorf und die damit zusammenhängenden Überschreitungen des Tagesmittelwerts lassen sich durch Bautätigkeiten im direkten Umfeld der Messstelle begründen.





### PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	27	19	21	18	21	23	18	22	19	25	17	20	19	25
02.	33	22	21	22	24	26	27	24	19	28	22	25	20	23
03.	30	26	25	24	29	29	37	31	18	34	27	26	24	29
04.	35	24	23	23	23	29	28	25	30	25	23	22	21	26
05.	27	18	18	16	18	20	22	18	22	20	16	14	20	20
06.	24	21	20	22	25	27	22	22	20	25	20	20	29	26
07.	28	23	20	16	23	23	23	23	20	24	18	18	25	27
08.	28	17	16	16	19	21	17	#	17	24	16	17	24	21
09.	26	16	16	17	20	23	16	#	14	25	16	18	20	19
10.	26	21	19	26	20	19	19	22	18	26	19	19	20	23
11.	27	19	14	18	16	16	13	#	21	27	23	20	20	20
12.	16	18	16	16	16	18	12	19	14	26	23	20	17	20
13.	22	22	19	17	16	18	15	20	20	23	25	18	18	23
14.	35	23	23	33	22	22	16	21	25	34	31	25	26	26
15.	46	32	32	28	27	26	26	28	35	41	36	35	28	34
16.	29	26	27	22	25	25	28	25	24	28	29	24	27	29
17.	39	40	38	41	39	41	34	40	33	45	41	40	44	42
18.	43	37	40	41	39	40	34	38	32	44	42	36	43	41
19.	41	39	39	54	41	42	34	40	32	43	39	39	42	42
20.	24	27	23	20	21	23	22	24	20	28	32	21	23	28
21.	22	23	19	25	26	26	16	#	17	31	27	22	28	23
22.	29	29	32	33	37	29	20	#	23	41	28	#	34	31
23.	27	27	33	37	45	30	18	#	20	42	32	#	34	34
24.	30	26	38	31	44	37	24	37	20	38	27	38	38	34
25.	43	37	36	31	51	38	35	35	30	40	38	43	39	35
26.	42	33	36	52	40	38	29	31	34	37	37	38	35	33
27.	28	24	22	15	19	17	22	17	24	25	23	20	16	22
28.	32	25	26	30	32	24	16	25	23	31	24	30	28	24
29.	39	28	30	34	38	35	21	28	32	32	29	31	31	29
30.	47	38	37	32	39	34	25	31	37	39	32	38	34	37
31.	29	24	23	23	27	30	17	23	25	26	23	27	25	27







### PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
<b>Anzahl TMW &gt; 50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	29	24	#	28	21	20	33	24	30	20	22	20	27
02.	32	26	#	32	30	23	38	30	32	22	23	24	34
03.	35	31	#	27	26	28	35	43	35	26	31	30	36
04.	27	24	29	29	32	26	22	24	26	23	26	23	26
05.	20	18	20	19	22	18	17	18	20	18	20	18	20
06.	26	26	24	21	19	23	22	24	25	24	24	21	25
07.	27	25	24	23	28	19	26	23	24	24	25	18	24
08.	23	21	25	23	28	17	25	22	24	18	19	16	22
09.	24	20	24	22	24	17	29	23	25	17	19	19	24
10.	21	18	23	20	20	18	26	22	29	20	25	20	24
11.	17	13	18	16	19	16	28	15	19	31	18	16	20
12.	17	13	15	12	12	19	26	14	18	31	15	19	20
13.	20	14	20	17	18	20	27	19	22	25	21	19	23
14.	27	19	28	30	48	25	33	29	30	49	21	28	33
15.	42	25	41	37	41	27	39	41	36	42	30	32	42
16.	30	25	28	28	25	25	31	28	32	27	29	28	31
17.	41	39	37	33	29	40	44	37	40	46	38	36	40
18.	41	38	39	34	33	38	44	38	41	44	38	38	41
19.	42	40	36	33	32	40	43	37	43	41	36	38	41
20.	23	22	22	20	18	21	29	21	23	27	23	22	29
21.	20	21	19	17	18	22	26	18	19	26	20	20	22
22.	30	34	28	24	19	29	35	31	32	46	27	29	30
23.	38	39	33	29	31	28	38	36	36	43	26	33	34
24.	39	42	32	27	36	34	41	42	39	54	31	38	36
25.	47	42	38	37	37	37	51	44	45	40	37	38	44
26.	41	37	35	32	40	35	43	40	39	35	31	41	40
27.	24	19	22	18	26	18	20	23	25	22	20	19	24
28.	26	32	26	25	32	27	34	27	29	29	26	23	27
29.	29	29	39	30	38	31	39	36	34	39	32	26	34
30.	38	36	37	34	51	33	38	33	36	43	34	28	35
31.	26	26	25	23	27	26	25	23	25	26	25	20	24





Station	PM2,5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	21	43	33	37	100,0
Bad Vöslau	17	49	30	36	100,0
Groß Enzersdorf II	18	40	32	36	99,9
Hainburg	19	45	34	37	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	19	44	33	37	100,0
Mistelbach	20	51	36	39	99,1
Mödling	20	75	34	39	100,0
Neusiedl	20	52	33	37	100,0
Schwechat	18	41	31	34	100,0
St. Pölten	18	41	29	33	94,2
St. Valentin-A1	16	41	25	28	99,8
Trasdorf	19	55	30	35	99,5
Tulln	20	44	33	37	100,0
Wiener Neudorf	19	82	32	37	100,0
Wiener Neustadt	17	43	30	33	100,0
Zwentendorf	20	44	33	38	100,0





Station	CO [mg/m <sup>3</sup> ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
<b>Mödling</b>	0,30	0,69	0,54	0,50	0,52	0	99,5
<b>Schwechat</b>	0,28	0,64	0,55	0,44	0,50	0	99,4
<b>St.Pölten-Verkehr</b>	0,33	0,83	0,69	0,54	0,63	0	99,5
<b>Vösendorf</b>	0,29	0,77	0,61	0,48	0,54	0	99,4

## Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m <sup>3</sup>
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m <sup>3</sup>
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m <sup>3</sup>
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m <sup>3</sup>
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m <sup>3</sup>
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m <sup>3</sup>
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden







## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
<b>Schwefeldioxid</b>	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
<b>Stickoxide</b>	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
<b>Ozon</b>	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
<b>Kohlenmonoxid</b>	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
<b>Staub - PM10</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m <sup>3</sup>	0 – 1 mg/m <sup>3</sup>
<b>Staub - PM2,5</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>

